Verein feiert seine Freiwilligen

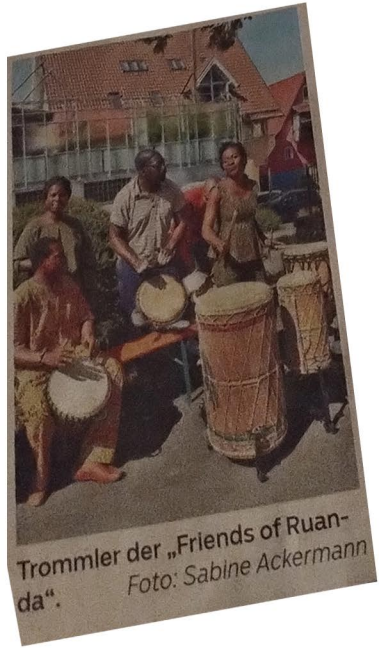
Hilfe Über 40 Mitglieder der „Friends of Ruanda" gingen in den vergangenen zehn Jahren für zwölf Monate nach Afrika.

Adelberg. Der Verein „Friends of Ruanda" feiert in einem Monat die zehnjährige Entsendung von Freiwilligen in das afrikanische Land. Auf der Feier berichten ehemalige Projektteilnehmer von ihren Erfahrungen. Neben Informationen über Ruanda gibt es Unterhaltung: Zuerst spielen Trommler aus dem Verein, danach tritt eine afrikanische Gruppe aus Karlsruhe auf und später legen zwei DJs auf. Das Fest am 8. September beginnt um 16 Uhr in der Zachersmühle bei Adelberg. Bei schlechtem Wetter spielen die Trommler in einem Zelt.

Aus den Reihen des Vereins sind in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 42 Freiwillige nach Ruanda gegangen. Sie arbeiteten jeweils ein Jahr bei Projekten von fünf verschiedenen Trägern mit, teilen die „Freunde von Ruanda" mit. Die Helfer blicken bei der Feier in der Zachersmühle auf ihre zwölfmonatige Tätigkeit zurück und berichten von ihren Eindrücken. Über derzeitige Tätigkeiten in Ruanda informieren ehemalige „Weltwärts-Freiwillige" an Ständen und anhand von Beiträgen sowie Bildern.

Die Besucher erfahren auf der Feier aber nicht nur etwas über Hilfsprojekte, sondern auch über die Kultur aus dem „Land der Tausend Hügel". Eine Schau zeigt die Mode und eine Ausstellung von Kunsthandwerk die Fertigkeiten der Menschen in Ruanda. Weitere künstlerische Impressionen steuert Reinhard Geller mit „Lullaby for an Underwater Continent" bei. Die Küche des Landes können Besucher beim Probieren verschiedener Speisen kennenlernen.

Einen Eindruck von der Musik vermitteln Trommler, die im Garten und bei schlechtem Wetter im Zelt spielen. Ebenfalls mit Trommlern, aber auch mit Tänzern will die afrikanische Gruppe „Mayi Afrika" aus Karlsruhe den Gästen abends einheizen. Gegen 22 Uhr übernehmen die DJs Safi und MrS, die bekannte und unbekannte Hits aus unterschiedlichen Regionen Afrikas auflegen.



Trommler der „Friends of Ruanda". Foto: Sabine Ackermann